

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Dietlind von Sommerfeld zum 90. Geburtstag

Durch ihre Hilfsbereitschaft und zuvorkommende Art erfreute Frau von Sommerfeld sich allseitiger Beliebtheit.



Foto: Gottfried Prantl

Die ehemalige Fachberaterin für Ziegen und Kleintierzucht sowie Geschäftsführerin des Landesverbands Bayerischer Ziegenzüchter, Dietlind von Sommerfeld, feierte am 14. September 2019 ihren 90. Geburtstag.

Frau von Sommerfeld, eine gebürtige Berlinerin, wuchs in Mecklenburg auf. Am Kriegsende, nach der Vertreibung aus ihrer Heimat, fand sie die erste Bleibe in Norddeutschland. Nach erfolgreichem Schulabschluss absolvierte sie erst eine Lehre im Gartenbau und später eine in der Geflügelzucht. 1961 trat sie als Fachberaterin für Geflügel in den staatlichen Beratungsdienst in Bayern ein. 1971 bekam sie zusätzlich die Aufgabe als Ziegenzuchtberaterin in ganz Oberbayern dazu. Da ihr Dienstsitz in München war, betreute sie nebenher auch den Oberbayerischen Ziegenzuchtverband und den Landesverband Bayerischer Ziegenzüchter.

Nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst übernahm sie für rund 20 Jahre die Geschäftsführung des Landes-

verbandes. Sie hat zahlreiche wichtige Entwicklungen angestoßen und mitgeprägt: vor allem die Zusammenführung der Zuchtbücher der sechs Regionalverbände und die Einführung der elektronischen Zuchtbuchführung in Bayern.

Ihr Rat war in der Ziegenzucht sehr geschätzt, und auf zahlreichen Veranstaltungen war sie als Preisrichterin und Referentin eingeladen. Die Ausstellung von Ziegen auf dem ZLF wäre ohne ihr großes Engagement kaum vorstellbar gewesen.

Der ehemalige Ansprechpartner im Ministerium, Gottfried Prantl, und der Zuchtleiter, Dr. Christian Mendel, überbrachten Frau von Sommerfeld im Namen der Ziegenzüchter, des Landesverbandes Bayerischer Ziegenzüchter und des Bundesverbands Deutscher Ziegenzüchter die besten Glückwünsche, vor allem Gesundheit und Glück für die Zukunft.

Dr. Christian Mendel

Fortsetzung von Seite 15

gefördert. Neu ist nun mit der Fristverlängerung, dass die nach dem 16. September 2019 eingehenden Anträge nach Eingangsdatum bewilligt werden bis die verfügbaren Haus-

haltsmittel erschöpft sind. Damit ist nicht davon auszugehen, dass der Betrag, der ursprünglich bei großer Antragsflut auch hätte eingekürzt werden können, reduziert wird.

Wir kämpfen weiterhin dafür, so Alfons Gimber, dass ne-

Traditionelle Schäferhochzeit



Foto: Heintz

Am 8. Juni 2019 heirateten Katharina Heintz aus Langgöns, Tochter des Ersten Vorsitzenden des Hessischen Schafzuchtverbandes Reinhard Heintz, und Sebastian Wirth, selbstständiger Schäfer aus Hungen. Beide stammen aus Schäferfamilien und gewannen schon Schäferläufe bei den Schäferfesten in Hungen. Traditionsgemäß standen die Schäfer vor der Kirche mit ihren Schäferschuppen Spalier.

ERFOLGREICHER ZÜCHTER

Verleihung des Hans-von-Bemberg-Preises an Ulf Helming

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vergab den Hans-von-Bemberg-Preis für die beste tierzüchterische Leistung des Jahres 2018 auf dem Gebiet der Schafzucht an den Züchter des Braunen Haarschafes Ulf Helming aus Augustdorf. Mit dieser Auszeichnung wurden Helmings langjährige züchterische

Erfolge in der Schafzucht gewürdigt. Im Rahmen der Preisverleihung am 20. September, zu der zahlreiche Gäste erschienen waren, überreicht der Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Karl Werring, die hohe Auszeichnung an den erfolgreichen Züchter. *A.W. Taeschner / Red.*



Foto: A.W. Taeschner

Ulf Helming, seine Frau Gabriele Obermark und Karl Werring.

ben den Wanderschäfern zukünftig allen schafhaltenden Betrieben die zusätzlichen laufenden wie auch investiven Kosten für den Herdenschutz einschließlich des Arbeitszeitaufwandes zu 100-% erstattet werden. *VDL*

→ **Abwicklung und Umsetzung erfolgen durch die Bundesanstalt für Landschaft und Ernährung (BLE). Die Antragsunterlagen müssen auf der BLE-Website heruntergeladen werden: www.ble.de/Bundesprogramm_Wolf**